Wir haben diese Strukturierung der Paketbenennung gewählt, da diese zuerst den Namen der Domain enthält, zu der dieses Projekt gehört. Danach folgend, kommt ein weiterer Name der zur Spezifikation der Domain gilt. In unserem Fall ist dies die Domain der Hochschule Mannheim. Daraufhin zur weiteren Spezifikation geben wir an, dass es sich um ein Projekt der Hochschule Mannheim in TPE handelt. Hiermit ist in diesem Fall eine Eindeutigkeit gegeben, denn auch wenn es ein weiteres Projekt geben sollte, dass Teil der Hochschule Mannheim ist und Teil von TPE ist so, folgt nun die weitere Spezifikation. Nun folgt der Name des eigentlichen Projekts Devisenkonto. Das Devisenkonto wird nun in der Paketstrukturierung noch in weitere Pakete unterteilt. Für dieses Projekt nicht notwendig, aber durchaus denkbar wäre noch eine Unterteilung der jeweiligen Klassen in eine Gruppe die zueinander gehört oder gehören könnte. In diesem Projekt allerdings gibt es nur eine Hand voll Klassen, somit reicht eine grobe Unterteilung „Klassen“ und eine in „KlassenTest“. Somit haben wir die funktionsfähigen Klassen in einem Paket und deren Tests in einem anderen Paket unterteilt. Für ein späteres GUI, würde noch ein weiteres Paket innerhalb des TPE-Pakets folgen namens „gui“. Aufgrund dieser Spezifikationen und der Länge ist eine Eindeutigkeit des Paketnamens gewährleistet. Zweitens folgt aus der Benennung auch eine übersichtliche Struktur in der man sich leicht zurechtfinden kann.